

Gemeinsame Hilfe für Kinder

Verein unterstützt mit Unterricht und Förderung

Bordesholm. Mit gut einem Dutzend Mitgliedern gehört der Jugend- und Familienhilfeverein Bordesholm zu den kleinen Organisationen in der Region. Um ein reges Vereinsleben geht es den Akteuren aber auch nicht: Unter dem Motto „Kein Kind soll abseits stehen“ organisiert der Verein unbürokratisch Hilfen für Kinder und Familien – und erlebt eine immense Spendenbereitschaft.

Von Sven Tietgen

Den größten Teil der Einnahmen und Ausgaben verzeichnet die Aktion „Hilfe für Kinder“, die seit Gründung im Jahr 2006 Mitglied im Jugend- und Familienhilfeverein ist. Im vergangenen Jahr flossen 17 000 Euro an Spenden, 15 500 Euro wurden für benachteiligte Kinder und Jugendliche ausgegeben. „Wir haben noch nie so viele Spenden erhalten. Wenn das in diesem Jahr so weiter geht, kommen wir seit dem Beginn unserer Aktion auf mehr als 100 000 Euro“, berichtete Klaus-Ingo Marquardt während der Mitgliederversammlung im Hotel Carstens.

Am Beispiel eines aus Afghanistan stammenden Mädchens erläuterte

Marquardt die vielfältige Unterstützung in Form von Sprachunterricht, Nachhilfe und weiteren Fördermaßnahmen. „Sie ist ganz eifrig dabei, wir wollen ihr den Hauptschulabschluss ermöglichen.“ Ein enger Austausch auf dem kurzen Dienstweg ist zwischen den Vereinsmitgliedern angesagt, die fast ausnahmslos in weiteren sozialen Einrichtungen und Institutionen tätig sind. Neben Marquardt sowie der Vorsitzenden und pensionierten Schulleiterin Bärbel Volkers arbeiten Frank Bertram vom örtlichen Kinder- und Jugendtreff, Tafelleiterin Beate Kälbert, die Wattenbeker Schulleiterin Liberté Büssow, Thomas Hölscher von der Jugendeinrichtung Haus Narnia und weitere

Sozial- und Bildungsexperten mit.

Als erfolgreich bewertete Rainer Borchert vom Amt für Bürgerdienste während der Versammlung das Projekt „Muku Musik und Kunst für Kinder“, mit dem seit 2010 auch benachteiligten Kindern der Zugang zu künstlerischem Unterricht ermöglicht wird. „Die Resonanz ist sehr groß“, erklärte Borchert mit Blick auf die Veranstaltung „Bühne frei“

am 30. März im Kino Savoy, wo sich mehr als 50 Kinder einzeln oder in Gruppen präsentieren. Pasta- und Pizzaschlacht heißen weiterhin die Aktionen mit der örtlichen Gastronomin Margret Ackermann und dem Kinder- und Jugendtreff, die sich an die derzeit über 80 Kinder aus Tafelfamilien wendet.

Die Struktur und die Zusammenarbeit unter dem Dach des Jugend-

und Familienhilfevereins hat nach den Beobachtungen der Mitglieder landesweit Vorbildcharakter. „Inzwischen wird auch in anderen Kommunen nach dem Modell Bordesholm gearbeitet“, erzählte Frank Bertram.

■ Weitere Informationen gibt Bärbel Volkers, Tel. 04322/692269. Spendenkonto Hilfe für Kinder: IBAN DE03210512750000049557.



Die Vereins- und Vorstandsmitglieder Frank Bertram, Klaus Ingo Marquardt, Beate Kälbert, Liberté Büssow, Rainer Borchert, Bärbel Volkers und Thomas Hölscher (von links) arbeiten fast ausnahmslos auch in anderen sozialen Einrichtungen mit. Foto: ti

KN

Donnerstag, 27. Februar 2014
Nr. 49